

I STRÖMUNG

Wie auch die Umwälzrate, so zählt die Strömung zu den massgebenden Grössen im Wasserkreislauf eines Koiteichs. Sie bestimmt wie effektiv Kot, Futterreste, Algen und weitere ins Teichwasser gelangte Schmutzpartikel zu den Bodenabläufen und Skimmern gelangen. Grundsätzlich sollte das Wasser im Koiteich in einer Kreisströmung bewegt werden.

Im Mittelpunkt der Kreisströmung sind die Abläufe installiert.

Je nach Form der Teichanlage sind auch mehrere Strömungen für einen effektiven Wasserkreislauf nötig.

Wichtig ist die gleichmässige Zu- und Ableitung des Teichwassers durch richtig platzierte Ab- und Zuläufe. Zu starke Verwirbelungen vermischen die sedimentierten Schwebstoffe erneut mit dem klaren Teichwasser und sind zu vermeiden.

Eine Teichströmung hat auch eine positive Wirkung auf Muskulatur und Wohlbefinden der Koi. Jedoch benötigen die Fische auch Ruhezonen. Zu starke und turbulente Strömungen im Koiteich, führen zu einer negativen Beeinflussung des Wohlbefindens der Koi und sind daher zu vermeiden. Besonders im Winter sollte durch eine Reduktion der Umwälzung dem herabgesetzten Stoffwechsel der Koi durch die Schaffung grösserer Ruhezonen Rechnung getragen werden.

Die Funktion des Filterkreislaufs im Koiteich, sowie das Wohlbefinden der Koi, werden nachhaltig durch die Teichströmung beeinflusst!

Eine zu geringe Teichströmung, wie auch zu geringe Umwälzraten, begünstigen die Entstehung unbewegter Zonen. Ablagerungen in diesen Bereichen haben negative Auswirkungen auf die Wasserparameter und die Gesundheit der Koi.

